

Koalitionsverhandlungen | Bundestagswahl 2025

Empfehlungen zur humanitären Hilfe im Koalitionsvertrag

Als deutsche humanitäre Hilfsorganisationen bedanken wir uns gemeinsam mit unseren Partnern in Krisen- und Konfliktregionen weltweit für Ihr Bekenntnis im Wahlkampf zu einem verstärkten internationalen Engagement Deutschlands, um in diesen geopolitisch herausfordernden Zeiten humanitäre Werte zu verteidigen und auch Menschen in Not nicht aus dem Blick zu verlieren.

Da es dazu einer starken und unabhängigen humanitären Hilfe im Ausland bedarf, teilen wir mit Ihnen vertraulich unsere Empfehlungen für eine Verankerung der humanitären Hilfe im zukünftigen Koalitionsvertrag:

Empfehlungen für die humanitäre Hilfe in der Präambel:

- Das humanitäre Völkerrecht ist eine zentrale Errungenschaft des regelbasierten Multilateralismus, welches es angesichts seiner zunehmenden Missachtung durch Kriegsparteien zu schützen gilt. Daher setzen wir uns entschieden für eine Ächtung von Verletzungen des humanitären Völkerrechts ein.

Empfehlungen für die humanitäre Hilfe im Kapitel Außenpolitik:

- Wir stärken die deutsche humanitäre Hilfe für eine steigende Zahl an Menschen in Not und stellen Deutschlands Handlungsfähigkeit als glaubwürdigen internationalen Partner in Krisenkontexten sicher.
- Hierzu bedarf es einer bedarfsorientierten, prinzipientreuen und verlässlichen humanitären Finanzierung, eng abgestimmt mit anderen humanitären Gebern.
- Damit unsere Hilfe Menschen in Not sicher und zielgerichtet erreicht, weiten wir unsere humanitäre Diplomatie aus und setzen uns für die Einhaltung des humanitären Völkerrechts und der humanitären Prinzipien sowie für sichere humanitäre Zugänge und die Handlungsräume lokaler Zivilgesellschaft ein.
- Um humanitäre Hilfe über lokale humanitäre Akteure noch direkter und effizienter für Menschen in Not zu leisten, arbeiten wir aktiv an der Reform des globalen humanitären Systems und der deutschen Vergabepraxis für humanitäre Mittel. Wir setzen mindestens 30% unserer humanitären Mittel mit zivilgesellschaftlichen Akteuren um und senken so die administrativen Kosten humanitärer Hilfsprogramme weiter.

Empfehlungen für die humanitäre Hilfe bei Reformen der Ressortabstimmung (u.a. im Rahmen eines Nationalen Sicherheitsrats):

- Wir streben eine enge Abstimmung zwischen humanitären und anderen internationalen Maßnahmen an und bewahren gleichzeitig die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der humanitären Hilfe.